

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	15
A Biographische Stationen auf dem Weg zum Humanismus und zu Vico – Grassis Studien in Italien und Deutschland .	19
I Die Studien bis 1927 . . . . .	19
II Die Begegnung mit zeitgenössischen deutschen Phi- losophien ab 1927 . . . . .	22
III Grassis Studien bei Heidegger . . . . .	24
B Die Legitimationsproblematik des Gesprächs mit dem Hu- manismus – Grassis Auseinandersetzung mit den philoso- phiesgeschichtlichen Konzeptionen seiner Zeit . . . . .	27
I Neuscholastik und Idealismus als Modelle konträrer Beurteilung der verschiedenen geschichtlichen Denk- bemühungen . . . . .	27
1 Die neuscholastische Orientierung an der Philoso- phie des Mittelalters . . . . .	27
a) Grassis Ablehnung des <i>Paläothomismus</i> . . . . .	28
b) Die gemäßigte Neuscholastik . . . . .	29
2 Das idealistische Entwicklungsmodell der Philo- sophie . . . . .	31
a) Philosophiegeschichte als Weg der <i>liberazione</i> <i>dalla metafisica dell'oggetto</i> . . . . .	31
b) Humanismus und Renaissance als Vorahnung des modernen Denkens . . . . .	32
3 Grassis Versuch einer Machiavelli- und Vico-In- terpretation aus der Perspektive des Idealismus . . .	35
II Das nationalpolitische Interesse an der römischen und italienischen Philosophie . . . . .	38
III Das neohumanistische Programm der Erneuerung antiken Denkens . . . . .	40
1 Die Bedeutung von Grassis Auseinandersetzung mit dem Neohumanismus für seine Humanismus- Interpretation . . . . .	40
2 Anliegen und Ziel des Neohumanismus . . . . .	41
3 Grassis Zurückweisung der neohumanistischen Ar- gumentation als Motiv für eigene Platon-Studien . .	43
IV Zusammenfassung . . . . .	46

C	<i>Coactus sum, ergo ago</i> : Grassis Ausbildung eines integrativen Denkansatzes durch die Theorie der situativ-aporetischen Dimension menschlichen Tuns . . . . .	51
	I Die Bedrängnis durch das Irrationale als Ermöglichung einer situativen Problemlösung . . . . .	51
	II Der Einfluß Miguel De Unamunos: <i>primum vivere, deinde philosophari</i> . . . . .	54
	III Biographie, Dichtung und Mythos als idealtypische Darstellungen des „Objektiven“ . . . . .	56
	IV Die Überwindung der Theorie-Praxis-Scheidung bei Maurice Blondel . . . . .	59
	1 Zum Stellenwert der Begegnung mit Blondel in Grassis philosophischer Biographie . . . . .	59
	2 Blondels Philosophie als <i>pensiero pensante</i> . . . . .	60
	3 Denken als <i>inquietudo</i> . . . . .	63
	4 Zusammenfassung . . . . .	64
	V Der Modellfall des sinnvollen Gespräches mit einer vergangenen Epoche der Philosophie: Grassis Interpretation von Platons <i>Menon</i> . . . . .	65
	1 Voraussetzungen, Methoden und Ziele . . . . .	65
	2 Grassis <i>Menon</i> -Interpretation: Philosophieren als <i>processo assoluto di ricerca</i> . . . . .	66
	3 Die Frage nach dem Wesen des Wissens und Erkennens . . . . .	69
	4 Das Beispiel der <i>Menon</i> -Interpretation: <i>ritorno als pensiero antico</i> als Herausforderung für das Denken der Gegenwart . . . . .	72
	VI Zusammenfassung . . . . .	73
D	Die Theorie des Erscheinens von Sein in verschiedenen Formen – Grassis Rückgriff auf die Philosophie Vicos . . . . .	75
	I Dasein als absoluter Prozeß des Erscheinens von Sein . . . . .	75
	II Autonome und originäre Formen des Erscheinens von Sein . . . . .	79
	1 Das Erscheinen von Sein in der Nötigung zur begrifflichen Aussage . . . . .	79
	2 Die Reduzierung der Formen des Erscheinens von Sein auf die Form des Wissens bei Descartes . . . . .	81
	3 Die nähere Bestimmung der Formen des Erscheinens von Sein durch den Rückgriff auf die humanistische Philosophie . . . . .	83

4	Das Dichterische und das Politische als Formen des Erscheinens von Sein . . . . .	86
	a) Die Diskussion über die Selbständigkeit der dichterischen Sprache . . . . .	86
	b) Die Selbständigkeit des politischen Handelns . . . . .	89
5	Der präzisierte integrative Denkansatz als Grundlage für Grassis Auseinandersetzung mit Vicos Philosophie . . . . .	91
III	Vicos integratives Denken als Anerkennung verschiedener Formen des Erscheinens von Sein . . . . .	92
1	Vicos Ablehnung des cartesianischen Methodenideals in der Interpretation Grassis . . . . .	92
2	Die Modernität des humanistischen Denkens Vicos . . . . .	97
3	Die Formen des Begrifflichen, Praktischen und Ästhetischen in Vicos <i>De nostri temporis studiorum ratione</i> . . . . .	97
	a) <i>De nostri temporis studiorum ratione</i> als Plädoyer für eine umfassende Bildung . . . . .	97
	b) Vicos Kritik an der Ausschließlichkeit der <i>critica</i> . . . . .	100
	c) Die Frage der Eigenständigkeit des Praktischen und des Ästhetischen . . . . .	104
IV	Zusammenfassung und kritische Reflexion . . . . .	111
E	Vicos Sprachauffassung auf dem Hintergrund des humanistischen Philologiebegriffs – Grassis These vom Vorrang des Wortes . . . . .	115
	I Volkssprache und Literatursprache als Vermittler einer Pluralität von Fähigkeiten und Methoden . . . . .	116
	II Exkurs: Das Verhältnis von <i>critica</i> und Literaturstudien in Vicos <i>Risposta seconda</i> . . . . .	117
	III Die Offenheit für den Einzeltext und seinen Sprachgebrauch: Vicos dreifache Textlektüre . . . . .	119
	IV Vicos Rhetorik als sprachliche Hinführung zu verschiedenen Methoden . . . . .	120
	V Die Aufgeschlossenheit des Humanismus für verschiedene Weisen des Sprachgebrauchs . . . . .	120
	1 Die Entstehung des humanistischen Literaturstudiums bei Leonardo Bruni und seine hermeneutischen Prämissen . . . . .	120
	2 Grassis frühe Studien zum humanistischen Sprach-	

verständnis und ihre Bedeutung für seine Vico- Interpretation . . . . .	122
3 Die These des Vorrangs des Wortes in Grassis neueren und neuesten Humanismusstudien . . . . .	125
<b>F Die Theorie des individuellen, gemeinschaftsorientierten Lebens . . . . .</b>	<b>133</b>
<b>I Gemeinschaftsorientierung als Desiderat geisteswis- senschaftlicher Forschung . . . . .</b>	<b>134</b>
1 Die problematische Anwendung von Vicos Begriff <i>barbarie della riflessione</i> auf moderne Geisteswis- senschaften . . . . .	135
2 Voraussetzungen für eine gemeinschaftsorientierte Geisteswissenschaft auf dem Hintergrund von Vi- cos Brief an Estevan . . . . .	138
<b>II Die Umdeutung von Vicos <i>providentia</i>-Begriff: <i>pro- videntia</i> als individuelles politisches Voraussehen . . . . .</b>	<b>141</b>
<b>G Die Entstehung und Entwicklung der Gesellschaft durch die Phantasie – Grassis Kritik am Historischen Materialis- mus . . . . .</b>	<b>145</b>
<b>I Von der Selbständigkeit des Praktischen zur Frage     des <i>divenire sociale</i> . . . . .</b>	<b>145</b>
<b>II Ein fundamentaler Unterschied zwischen den Ge-     schichtstheorien Marx' und Vicos . . . . .</b>	<b>148</b>
<b>III Die Entstehung der Kulturwelt bei Vico . . . . .</b>	<b>150</b>
<b>IV Die metaphorische Deutung des Urwaldes durch     Grassi . . . . .</b>	<b>152</b>
<b>V Die Herstellung und Erhaltung der menschlichen     Welt durch die Phantasie . . . . .</b>	<b>155</b>
<b>VI Der Vorrang der phantastischen Intuition vor der ra-     tionalen Deduktion . . . . .</b>	<b>158</b>
<b>VII Der Vorrang des individuellen phantastisch-ingeniö-     sen Handelns vor dem <i>sensus communis</i> . . . . .</b>	<b>162</b>
<b>VIII Der Vorrang der Phantasie vor der Arbeit . . . . .</b>	<b>163</b>
<b>IX Die <i>inquietudo</i> als Prinzip der Geschichte . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>X Ist die phantastische Bildung der Mythen ein unbe-     wußter Vorgang? . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>XI Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>170</b>
<b>Schlußwort . . . . .</b>	<b>171</b>

<b>Anmerkungen</b> . . . . .	179
<b>Einleitung</b> . . . . .	179
<b>Abschnitt A</b> . . . . .	180
<b>Abschnitt B</b> . . . . .	183
<b>Abschnitt C</b> . . . . .	190
<b>Abschnitt D</b> . . . . .	197
<b>Abschnitt E</b> . . . . .	216
<b>Abschnitt F</b> . . . . .	221
<b>Abschnitt G</b> . . . . .	226
<b>Schlußwort</b> . . . . .	237
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	239
<b>I Bibliographien</b> . . . . .	239
<b>II Nachschlagewerke</b> . . . . .	239
<b>III Verzeichnis der Schriften Ernesto Grassis</b> . . . . .	240
<b>IV Vico-Ausgaben</b> . . . . .	248
<b>V Sonstige Literatur</b> . . . . .	249
<b>Register</b> . . . . .	257
<b>I Sachregister</b> . . . . .	257
<b>II Personenregister</b> . . . . .	259